

# Garloff R. / Schomann K. Die neue natürliche Anti-Baby-Pille

Leseprobe

[Die neue natürliche Anti-Baby-Pille](#)

von [Garloff R. / Schomann K.](#)

Herausgeber: Michaels Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b17139>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



## 1. DIE WAHRE ROLLE DER MONATSBLUTUNG

Es ist mehr als interessant, genau herauszuarbeiten, wo und inwieweit die Auffassungen der Naturheilkunde von den Lehrmeinungen der Schulmedizin abweichen, sobald es um das Thema „Monatsblutung“ geht.

Die Schulmedizin ist mit der Monatsblutung schnell fertig. Zumindest einige ihrer prominenten Vertreter betrachten die Periode als ein überflüssiges Überbleibsel aus alten Zeiten, als der Mensch noch nicht richtig „Mensch“ war und jedenfalls nicht in der Lage, „fortschrittlich“ damit umzugehen.

Die Naturheilkunde wiederum sieht in der Blutung eine Methode der Entgiftung.

Entgiftung ist eines der Kernthemen der Naturheilkunde.

Die Schulmedizin im Gegensatz dazu hält wenig davon, überhaupt Entgiftungs-Therapien durchzuführen. Die Ausdrücke „Verschlackung“ und „Verschleimung“ fehlen vollständig in ihrem Vokabular, während die Naturheilkunde darin den Grund für leichte Krankheiten sieht, die später zu schweren Krankheiten führen können.

Stoffwechsel-Probleme und innere Vergiftungen existieren für die Schulmedizin kaum, und wenn sie existieren, rückt man ihnen mit Pillen zu Leibe, anstatt Vergiftungen auszuleiten, auszuführen oder auszuschwitzen, wie das der Naturheilkundler empfehlen würde.

Die Naturheilkunde geht davon aus, dass die Monatsblutung der Frau wie gesagt ein Entgiftungsprozess ist. Sie beurteilt die Periode also positiv, während die Schulmedizin die Monatsblutung eher als negativ und überflüssig betrachtet.

Die Naturheilkunde legt generell großen Wert auf die Entgiftungs- und Ausscheidungsorgane, zu denen die Leber, die Nieren, die Haut, der Darm, die Schweißdrüsen und so weiter gehören, und eben ihrer Ansicht nach auch die *Gebärmutter*. Wird nun die Gebärmutter durch die Pille in ihrer Funktion beeinträchtigt, so funktioniert in der Folge die natürliche Entgiftung, zu der auch die Monatsblutung zählt, nicht mehr so gut - was nach Meinung der Naturheilkundler beträchtliche Folgen haben kann. Im Extremfall

können Zellen bösartig entarten, denn „Krankheit“ wird in der Naturheilkunde als ein Prozess gesehen, der stufenweise erfolgt: Zunächst klagt der Betroffene vielleicht über einige Entzündungen, später sucht sich der Körper durch schwerwiegende Krankheiten von Giften zu befreien, wie zum Beispiel durch Krebs.

Die Schulmedizin teilt diese Sichtweise nicht. Prof. Beller (USA), ein typischer Vertreter der Schulmedizin, urteilte gar, dass „die Menstruation ein Relikt der Natur sei, völlig überflüssig und für die Frau schädlich.“ (5) Nach Meinung vieler Schulmediziner kann man auf die Menstruation völlig verzichten.

Nach der Ansicht der Naturheilkundler handelt es sich bei dieser Sichtweise jedoch um Anmaßung, Meinungsmanipulation im Interesse der Pille und eine Verachtung der natürlichen Biologie der Frau.

Der Schulmediziner kontert, dass es sich bei der Menstruation lediglich um einen „Blutverlust“ handle, der nicht unbedingt positiv zu bewerten sei. Außerdem verhindere die Pille starke Schmerzen, die mit der Regelblutung manchmal einhergehen.

Die Naturheilkundler widerspricht vehement und weist darauf hin, dass Zehntausende von Jahren Entwicklung, die der menschliche Körper hinter sich habe, nicht einfach mir nichts dir nichts vom Tisch gewischt werden könnten. Wer also hat hier Recht, wer Unrecht?

Nun fest steht, dass die Gebärmutter Schleimhaut bei der Pilleneinnahme in Mitleidenschaft gezogen wird. Zugegeben: die Abschwächung der Blutung, die die Pille herbeiführt, ist bei oberflächlicher Betrachtung auf den ersten Blick positiv, denn eine starke Blutung ist oft schmerzhaft. Insofern bewirkt die Pille scheinbar etwas Gutes, speziell bei jungen Mädchen, die manchmal unter schweren Unterbauchschmerzen leiden. Die Schulmediziner jubeln in diesem Zusammenhang: Offenbar besitze die Pille auch ihre Segnungen, argumentieren sie.

Auf den zweiten Blick sieht es jedoch schon ganz anders aus. Die geringeren Blutungen, die von der Schulmedizin positiv gewertet werden, versperren den Blick auf die Tatsache, dass die natürliche Reinigung des Körpers ausgebremst wird.

Hier prallen also zwei Ansichten aufeinander, die widersprüchli-

eher nicht sein könnten. Die Naturheilkundler rücken schmerzhaften Regelblutungen nebenbei bemerkt mit vermehrten Magnesiumgaben zu Leibe. Tatsächlich verfügt die Naturheilkunde über ein ganzes Repertoire an Mitteln, um schmerzhafte Monatsblutungen zu lindern: Vitamine, Kamille, die Schafgarbe, Ölmischungen und andere phytotherapeutische Mittel werden eingesetzt - alles natürliche Methoden, die keinerlei Nebenwirkungen zeitigen.

Auf keinen Fall will man in der Naturheilkunde die natürliche Reinigungsfunktion der Monatsblutung unterbinden, die von vielen sogar für das höhere Alter der Frauen verantwortlich gemacht wird, die diese im Verhältnis zum männlichen Geschlecht im Durchschnitt erreichen. Deshalb schreiben Naturheilkundler diese „natürliche Reinigung“ der Frau groß. Gleichzeitig rühren Sie die Trommel für andere Reinigungsmethoden.

Und soviel ist richtig: Inzwischen leben wir im 21. Jahrhundert, was Ausleitungsmethoden angeht: Noch immer sind Fastenkuren beispielsweise sehr populär, aber mittlerweile sind sie mit hochmodernen Techniken eine glückliche Symbiose eingegangen. Weiter kann man mittels einer neuen Generation von Saunen inzwischen etwa fünf Mal so effektiv entgiften wie mit Hilfe normaler Saunen. Es gibt eigene Methoden, nur über den Verdauungstrakt, den Urintrakt oder die Leber zu entgiften. Weiter existieren hoch spezialisierte Reinigungs- und Entgiftungstechniken, die punktgenau ansetzen, beispielsweise bei den Nieren, den Arterien oder der Galle. (6)

Aber abgesehen von diesen hoch modernen Reinigungsmethoden achtet der Naturheilkundler wie der Luchs darauf, dass die natürlichen Entgiftungskanäle des Menschen nicht verstopfen oder gar völlig missachtet werden, wie das bei der Pille der Fall ist.

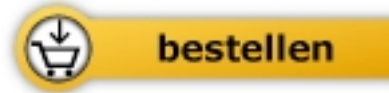
Tückisch ist nun der Umstand, dass anfänglich vielleicht nur leichte Beschwerden vorkommen, wenn die Pille genommen wird. Unter Umständen mögen sogar keine Beschwerden gegeben sein, im Gegenteil: Die Monatsblutung fällt nicht so schmerzhaft aus, Frau fühlt möglicherweise sogar eine Erleichterung. Dann aber stellen sich peu à peu die ersten Probleme ein. Die Probleme werden anfänglich ignoriert oder anderen Ursachen zugeschrieben, denn Frau hat ja „die Pille so gut vertragen“.



Garloff R. / Schomann K.

## Die neue natürliche Anti-Baby-Pille

368 Seiten, geb.  
erschienen 2013



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)